Fördern und Fordern

Das Gymnasium an der Vechte fördert und fordert seine Schülerinnen und Schüler individuell. Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihres Leistungspotentials für eine zusätzliche Förderung geeignet sind, werden gezielt durch die Lehrkräfte angesprochen; darüber hinaus kann die Teilnahme auch auf Initiative der Erziehungsberechtigten erfolgen, sollte etwa eine individuelle Verkürzung der Schullaufbahn angestrebt werden.

Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern mit einer vermuteten oder diagnostizierten Hochbegabung oder auch einer Teilleistungsschwäche können sich telefonisch oder über das Kontaktformular von der zuständigen Lehrkraft über geeignete Förder-, Forder- oder Diagnosemaßnahmen beraten lassen.

Rechtliche Grundlage

Gemäß aktuellem Runderlass des Niedersächsischen Kultusministeriums zur Arbeit in den Jahrgangstufen 5 bis 10 des Gymnasiums, sollen die Schülerinnen und Schüler Erfahrungen mit individuellen Neigungen und individueller Leistungsfähigkeit sowie mit individuellen Sichtweisen gewinnen.

"Die Förderung der individuellen Begabungen, Fähigkeiten und Neigungen sowie die unterschiedlichen Lernsituationen und Lernfortschritte der Schülerinnen und Schüler erfordern einen angemessenen Einsatz vielfältiger Unterrichtsverfahren und -formen. Aus den (...) Zielen ergibt sich die Notwendigkeit, Unterrichtsverfahren und -formen zu bevorzugen, die problembezogenes Denken anregen, geistige Aktivität herausfordern, selbstständiges Lernen fördern sowie zu der Fähigkeit führen, mit anderen zusammenzuarbeiten." (**Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums;** *RdErl. d. MK v. 23.6.2015 - 33-81011 - VORIS 22410 -)*

Bausteine Fördern und Fordern

Der Themenbereich Fördern und Fordern gliedert sich dabei in mehrere Bestandteile.

Beratung:

Erziehungsberechtigten von Schülerinnen und Schülern mit einer vermuteten oder diagnostizierten Hochbegabung oder Teilleistungsschwäche bieten wir eine Sprechstunde an. Hier wird über geeignete Förder-, Forder- oder Diagnosemaßnahmen informiert.

Schwerpunkt Legasthenie/LRS: Legastheniker sind Menschen, deren Leistungen im Schreib- und Lesebereich erheblich von ihren allgemeinen Leistungen und ihrer allgemeinen Leistungsfähigkeit abweichen. Legastheniker fallen durch eine hohe Fehlerquote beim Schreiben und Lesen und ein niedriges Lesetempo auf. Zeitweise lässt sich bei Legasthenikern auch Unaufmerksamkeit bis hin zu großem Unwillen beim Umgang mit Buchstaben und Zahlen erkennen.

Kinder mit einer **Lese-Rechtschreibschwäche** (LRS) haben durch besondere Umstände (z.B. psychische, physische, familiäre) hervorgerufene Probleme beim Schreiben und Lesen, die oft nur vorübergehend auftreten. Eine LRS äußert sich wie die Legasthenie in Form einer hohen Fehlerquote beim Schreiben und Lesen.

Version: 10.05.2016
zuletzt bearbeitet von: Nils Fischer

Die LRS/Legasthenie ist weder eine Störung, noch ein Krankheit, noch eine Behinderung.

(Quelle: „Wegweiser bei Schreib-, Lese- oder Rechenschwierigkeiten. Dachverband Legasthenie Deutschland e.V.)

Je früher die Problematik erkannt, diagnostiziert und behandelt wird, desto schneller und gezielter kann Ihr Kind durch spezielle Fördermaßnahmen gefördert werden.

Wenn Sie einen entsprechenden Verdacht haben, können Sie Ihr Kind u.a. in Nordhorn oder Meppen testen lassen. Liegt eine entsprechende Diagnose vor, darf ein Antrag auf Bezahlung der entsprechenden Fördermaßnahme beim Jugendamt gestellt werden. Der Platz in einer Fördermaßnahme ist allerdings oft mit langen Wartezeiten verbunden.

Wenn Ihr Kind eine vermutete oder diagnostizierte LRS/Legasthenie hat, informieren Sie bitte die Deutschlehrkraft Ihres Kindes und/oder nehmen Sie unsere **Beratung für Erziehungsberechtigte** von Kindern mit (Verdacht auf) LRS/ Legasthenie wahr. Wir informieren Sie auch über Möglichkeiten, der Leistungsabnahme und –bewertung (Nachteilsausgleich).

Unsere Schule bietet den Eltern von Kindern mit Legasthenie oder LRS innerhalb eines Elternkreises die Möglichkeit, sich untereinander über Diagnosemöglichkeiten, Fördermaßnahmen, Fortschritte und Probleme auszutauschen. Wenn Sie an unserem **Elternkreis** teilnehmen möchten, wenden Sie bitte an die Fachlehrkraft, welche die Fachaufgabe Fördern und Fordern betreut (die Kontaktdaten finden sich im Organigramm). Ein Anmeldeformular für den Elternkreis finden Sie unter "Eltern" und "Formulare" auf dieser Homepage.

Förderunterricht:

Es wird Förderunterricht für förderungswürdige Schülerinnen und Schüler, die eine individuelle Schullaufbahnverkürzung (G8 statt G9) planen, in ausgewählten Hauptfächern angeboten. Der Förderunterricht findet in der Regel in der 7. Stunde von 13:45 Uhr bis 14:30 Uhr statt. Jede Gruppe ist auf eine Teilnehmerzahl von 15 begrenzt und wird eine Stunde in der Woche gefördert.

Sommerschule:

Das Gymnasium an der Vechte führt eine siebentägige Sommerschule am Ende der Sommerferien zur Auffrischung des Stoffes und zur Schließung von Wissens- und Verständnislücken durch. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9, die in einem oder mehreren Hauptfächern nur ausreichende oder schwächere Leistungen erbringen, haben im Rahmen der Sommerschule die Möglichkeit, täglich gezielte Nachhilfe in dem entsprechenden Hauptfach zu erhalten.

Die Nachhilfe wird durch Oberstufenschülerinnen und -schülern erteilt, die von den jeweiligen Fachlehrkräften nach fachlichen und pädagogischen Kriterien ausgewählt werden. Je nach Anzahl der angemeldeten Kinder werden Gruppen mit zwei bis fünf Sommerschülern derselben Jahrgangsstufe gebildet, die in der Regel in **einem** Fach unterrichtet werden. Der Unterricht findet in den Klassenräumen des Gymnasiums statt. Die Aufsicht ist durch die Schulleitung und/oder eine beauftragte Lehrkraft gewährleistet.

Zeitlicher Rahmen:

Der Unterricht findet werktags täglich von 8.45 Uhr bis 12.15 statt

8.45 Uhr bis 9.45 Uhr: Unterricht

9.45 Uhr bis 10.00 Uhr: 1. Pause

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr: Unterricht

11.00 Uhr bis 11.15 Uhr: 2. Pause

11.15 Uhr bis 12.15 Uhr: Unterricht

Kosten**:**

Die Teilnahme an der Sommerschule würde normalerweise pro Teilnehmer zwischen 90 und 120 Euro kosten. Das Gymnasium an der Vechte finanziert die Sommerschule aus dem Schulbudget, so dass für Ihr Kind die Sommerschule kostenlos ist. Bei Inanspruchnahme der Sommerschule durch ihr Kind, können Sie jedoch eine Spende an den Förderverein des Gymnasiums an der Vechte entrichten. Die Spende kommt ausschließlich den Kindern unserer Schule zugute.

Anmeldung und Platzvergabe:

Auf Empfehlung unserer Fachlehrer erhalten potenzielle Sommerschüler ein Anmeldeformular für die Sommerschule. Prinzipiell steht die Sommerschule jedoch allen Schülern unseres Gymnasiums offen. Wenn Sie Ihr Kind anmelden möchten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat. Bitte beachten Sie, dass verspätete Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können, wenn die Lerngruppen bereits voll sind. Falls Kurse nicht zustande kommen, werden die betroffenen Schüler rechtzeitig informiert.

Herausfordern durch Tagungen und Wettbewerbe:

Das Gymnasium an der Vechte ermöglicht seinen Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an Tagungen und Wettbewerben und spricht hierzu auch gezielt einzelne Schülerinnen und Schüler an.

Im Verlauf eines Schuljahres wird die Teilnahme einzelner Schülerinnen und Schüler oder ganzer Jahrgänge an den folgenden Herausforderungen angestrebt:

Teilnahme an **Propädeutika und Juniorstudiengängen der YBS Heidelberg** (z.T. mit Hochschulabschluss)

Teilnahme an **naturwissenschaftlichen Wettbewerben** wie dem Wettbewerb Jugend forscht.

Teilnahme an der **Mathematikolympiade** für alle Klassenstufen.

Teilnahme am Wettbewerb **Känguru der Mathematik.**

Teilnahme der sechsten Klassen am **Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels.**

Teilnahme der **Theater-AG** der zehnten Klassen an mindestens einem der folgenden Wettbewerbe: Schultheater der Länder, Niedersächsisches Schultheatertreffen, Theatertreffen der Jugend in Berlin.

Teilnahme begabter Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 an der **Kinderakademie Kloster Frenswegen.**

Teilnahme begabter Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 an der **Nordmetall Juniorakademie Papenburg.**

Teilnahme am Wettbewerb "**Schüler lesen Platt**".

Teilnahme an "**Jugend trainiert für Olympia**" in wechselnden Disziplinen (u.a. Volleyball und Fußball).

Teilnahme am Wettbewerb "Mit Herz und Verband" (**Schulsanitätsdienst**).